

Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude & Kulturforum am Hafen

Vortragsreihe Lebensader Este 2020/21

Im Kulturforum am Hafen, Hafenbrücke 1



Sonntag, 8. November 2020, 17:00 Uhr

Bernd Utermöhlen, Beckdorf:

140 Jahr Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude

Der Heimat- und Geschichtsverein Buxtehude e. V. kann 2020 auf eine 140-jährige Geschichte zurückblicken. Vom Verein zur Gründung einer städtischen kunsthistorischen und kunstgewerblichen Sammlung aus dem Jahr 1880 hat der seit 2017 unter neuem Namen neu aufgestellte Verein mit Höhen und Tiefen viele Stationen durchlaufen. In seinem Vortrag lässt der ehemalige Buxtehuder Stadtarchivar Bernd Utermöhlen die Stationen des Heimat- und Geschichtsvereins Revue passieren und stellt die vielfältigen heutigen Aktivitäten des Vereins vor. Eintritt: 6 Euro.



Sonntag, 22. November 2020, 17:00 Uhr:

Karl-Bernhard Müller, Buxtehude:

Straßen, Wege und Plätze der Hansestadt Buxtehude III

Im dritten Teil des Themas "Straßen und Wege in Buxtehude" geht es um ganz alte und ganz neue Straßenbezeichnungen. Anhand des elektronischen Stadtplans werden teilweise überraschende Details aufgezeigt. Außerdem können sich die Zuhörer an einem Quiz mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad beteiligen. Auf vielfachen Wunsch dauert der Vortrag 2 mal 45 Minuten mit einer Pause dazwischen. Eintritt 6 Euro.



Sonntag, 10. Januar 2021, 17:00 Uhr:

Robert Gahde, Archivar und Historiker am Staatsarchiv Stade:

Die Stader Geest in alten Karten und Plänen

Robert Gahde stellt in seinem Vortrag historische Karten der Stader Geest vor, die aus dem Landesarchiv stammen. Außerdem berichtet er über die Siedlungs- und Landschaftsgeschichte auf der Geest. Sein besonderes Augenmerk ist dabei auf den engeren Buxtehuder Raum (Ottensen, Neukloster, Apensen...) gerichtet. Eintritt 6 Euro.



Sonntag, 24. Januar 2021, 17:00 Uhr:

Dr. Arend Mindermann, Historiker beim Landschaftsverband Stade:

Ein Stader Abt in Rom. Die Reise des Albert von Stade zur päpstlichen Kurie in den Jahren 1235 bis 1237

Herr Dr. Mindermann stellt die in der bis 1256 reichenden *Annales Stadenses* beschriebene Romreise des Albert von Stade (vor 1187-1264) vor. Der Abt des Stader Marienklosters, der für eine Reform nach dem Vorbild der Zisterzienser eintrat, war vermutlich schon im Sommer 1235 nach Rom gereist, um sich die neue Regel bestätigen zu lassen. Mindermann zeigte am Beispiel Alberts nicht nur die politischen Dimensionen des Wallfahrens auf, sondern auch die Auseinandersetzung mit bestimmten Streckenverläufen. Eintritt: 6 Euro.



Sonntag, 7. Februar 2021, 17:00 Uhr:

Dr. Horst Rößler, Historiker, Bremen:

Fahrendes Volk im Elbe Weser-Dreieck – Scherenschleifer, Mausefallenhändler, Wandermusikanten und andere

Armut und Not nötigten viele Angehörige der Unterschichten im 19. Jahrhundert, als Wanderhändler und Wandergewerbetreibende ihre Lebensverhältnisse zu verbessern. Auch in der Region zwischen Unterweser und Niederelbe bevölkerten sie die Landstraßen, zogen von Ort zu Ort. Doch woher kamen die Scherenschleifer und Mausefallenhändler, die dabei auch regelmäßig Buxtehude und Stade sowie die umliegenden Flecken und Dörfer aufsuchten? Welche Musik gaben die Wandermusikanten und Orgeldreher zum Besten und welche Stücke führten die umherziehenden Puppen- und Marionettenspieler auf? Diesen und anderen Fragen widmet sich Dr. Horst Rößler in seinem spannenden Vortrag. Dazu werden interessante historische Abbildungen und musikalische Beispiele präsentiert. Eintritt 6 Euro.

Bitte beachten Sie: Wegen der Corona-Vorgaben sind Eintrittskarten nur im Vorverkauf in der Stadtinformation in Buxtehude erhältlich.